

Projektlernen

Ziel: Schüler*innen lernen an echten Problemen.

Vorteile: Schüler*innen nutzen ihr Vorwissen und Methodenkompetenzen, sie lernen an echten Problemen und entwerfen Lösungen dafür – das steigert die Motivation zu lernen, sie erweitern ihre Fähigkeiten zur Lösung von Problemen. Demokratische Fähigkeiten wie diskutieren, aushandeln, Kompromisse finden, im Team arbeiten, werden gefördert!

Was ist Projektlernen?

An der Grundschule am Campus Hedwig kommen im Projektlernen all die Fähigkeiten der Schüler*innen zum Tragen, die sie in den ersten Schuljahren im Rahmen von Wochenplan und Lernwerkstattarbeit erworben haben. Sie arbeiten in Gruppen an einem echten Problem und entwickeln weitestgehend eigenständig einen Lösungsweg, treffen Verabredungen über Vorgehensweise und Arbeitsteilung und entwickeln eine oder mehrere Lösungsansätze – auch mit Hilfe von außen, beispielsweise in Museen, Bibliotheken oder von Experten.

Die Schüler*innen werden innerhalb des Fachs „Projektlernen“ an die Arbeitsweise herangeführt und erhalten bei Bedarf auch Unterstützung durch eine Lehrkraft – sie tritt jedoch eher beratend und nicht „belehrend“ auf. Während ihrer selbstständigen Arbeit am Projekt erarbeiten sich die Schüler*innen Wissen über ein Thema (Recherchen, Expertengespräche, Lektüre), stellen Zusammenhänge her und entwickeln Lösungen, die sie innerhalb ihrer Lerngruppe präsentieren und diskutieren.

Schüler*innen arbeiten in ihren Projekten themen- und fachübergreifend – sie erhalten für ihr Lernen individuelle Rückmeldungen und auch eine Leistungsbeurteilung. Ihre Ergebnisse und Produkte werden der gesamten Schulgemeinschaft vorgestellt (bspw. „Schulfeier“).

